

PRINTlive

Kundeninformation der Printplus AG

42



Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser

Die Bilder in dieser PrintLive-Ausgabe zeigen Ihnen Impressionen aus dem Schwingsport. Der Schwingsport ist eine traditionsreiche, schweizerische Sportart, die Ihre Wurzeln im 15. Jahrhundert hat. Er steht für Kraft, Geschicklichkeit und den unbändigen Willen zu siegen. Das Schwingen hat eine gewisse Verwandtschaft mit dem Ringen. Während der Ringer mit enganliegenden Kleidern kämpft, trägt der Schwinger eine Überziehhose aus Zwillch mit einem Lederband als Gürtel. Beim Anschwingen halten sich die beiden Schwinger gegenseitig mit einer Hand an der Zwillchhose und einer am Ledergürtel. Nach der Freigabe durch den Kampfrichter versuchen sich die beiden Schwinger durch Ziehen und gegenseitiges Anheben den Gegner aus dem Gleichgewicht zu bringen. Wer den Gegner mit beiden Schulterblättern in das Sägemehl legen kann, ist der Sieger. In der Schweiz wird das Schwingen auch als «Hosenlupf» bezeichnet, was mit an den «Hosen heben» übersetzt werden kann.

Der Begriff wird auch in der Alltagssprache genutzt. Es ist das Synonym für eine anstrengende, fordernde Aufgabe. Für die Einführung einer neuen ERP-Software ist der «Hosenlupf» eine passende Bezeichnung. Ähnlich wie der Schwingsport erfordert eine Softwareeinführung grossen Einsatz, Engagement und Durchhaltewillen. Die Einführung ist ein komplexer Prozess und bedingt die Bereitschaft grundlegende Veränderungen der Arbeitsabläufe umzusetzen und anzunehmen. Wie beim Schwingen wird Präzision und eine schnelle Reaktion auf veränderte Situationen erwartet, gepaart mit einer Portion Fairness.

Lesen Sie weiter und erfahren Sie mehr über die Verbindung zwischen Printplus und dem Schwingsport.

Alex Sturzenegger
Geschäftsführer Printplus AG

Impressum

Herausgeber Printplus AG
Gestaltung VITAMIN2 AG
Bildquelle Lorenz Reifler, lorenz-reifler.ch
Druck Werner Druck & Medien AG

Inhalt

6

Printplus DRUCK

«Jederzeit sicher NAVIGIEREN,
den ÜBERBLICK behalten und
den richtigen KURS einschlagen.»

12

Schwingen – Das Schweizer Wrestling!

Eine urchig moderne Sportart

18

Printplus Druck.X

Printplus Druck.X, sicher
und performant betreiben

8

Printplus DRUCK

Schmierplan für einen
störungsfreien Betrieb

16

Printplus DRUCK

Anbindung Printplus
an Multi-Carrier
Versandlösung V-LOG

19

Printplus DRUCK

Zusammenführung als
erstes gemeinsames Projekt
innerhalb der Gruppe

20

Printplus DRUCK

VOK-to-KALK, schnell
zur Kalkulation mit
grafischer Oberfläche

32

Printplus DRUCK

«Bring to Next» Printplus
Logistik-Terminal

35

Printplus Druck.X

QR-Rechnung erstellen

24

Printplus DRUCK

Wir gratulieren – Glückwunsch
an unsere Jubilare

34

Printplus DRUCK

Erfolgreicher Schritt
in die digitalisierte
Auftragsabwicklung

36

Printplus AG

Neue Kunden

Die See in der grafischen Branche ist rau und stürmisch. Orkane tauchen plötzlich am Horizont auf, der Proviant wird knapp und manchmal fischt auch ein Pirat einen attraktiven Auftrag weg. Die Unternehmen müssen immer aktuell handeln und schnell die richtigen Entscheidungen treffen. Mit der Option Cockpit steht Ihnen das richtige Werkzeug in Printplus DRUCK zur Verfügung. Mit einem schnellen Überblick in Echtzeit treffen Sie die richtigen Entscheidungen und landen sicher im nächsten Hafen.

«Jederzeit sicher NAVIGIEREN, den ÜBERBLICK behalten und den richtigen KURS einschlagen.»

Die Cavelti AG aus Gossau steuert seit Mitte 2021 mit der Option Cockpit das Unternehmen und leitet kurz-, mittel- und langfristige Entscheidungen anhand der Kennzahlen aus Printplus DRUCK ab.

«Wir gewinnen über das Cockpit in Echtzeit wichtige Daten aus dem Tagesgeschäft. Das gibt uns eine hohe Bestätigung des Bauchgefühls und am Ende die notwendige Sicherheit, anhand von exakten Kennzahlen gute Entscheidungen zu treffen. Zudem sparen wir Zeit und damit Kosten die Daten zu gewinnen», fasst Marcel Bieri, Leiter Bereich Pre-Media I IT kurz zusammen.

Früher wurden alle notwendigen Statistiken und Kennzahlen über die verfügbaren Crystal-Reports in Printplus DRUCK gewonnen. Die CSV-Daten wurden je nachdem noch weiterverarbeitet. Zur monatlichen Geschäftsleitungssitzung hat jeder Verantwortliche seine Daten über Reports aufbereitet und ausgegeben. Diese wurden jeweils in der GL-Sitzung dargestellt und diskutiert.

Als innovatives Gossauer Medienunternehmen hat sich die Cavelti AG in den letzten 140 Jahren von der traditionellen Buchdruckerei zum Gesamtdienstleister für integrierte Kommunikation entwickelt. Die Projektteams bestehen aus Profis aus den Bereichen Beratung, Konzeption, Content, Digitales Marketing, Kreation, Publishing und Print-Produktion. Dazu gehören auch die Branding- und Digital-Marketing-Spezialisten der St. Galler Markenagentur Kernbrand, die als Tochterunternehmen zur Cavelti AG gehört. Neu auch die Cavelti Medien AG, die sich für die Stärkung des unabhängigen Lokaljournalismus in der Region sowie die Förderung eines aktiven Bürgerdialogs auf Gemeindeebene mit digitalen Kanälen einsetzt.

Marcel Bieri
Leiter Bereich Pre-Media I IT
Cavelti AG



«Heute können wir ganz unvorbereitet Meetings durchführen, weil die Zahlen kontinuierlich zur Verfügung stehen. Sie sind individuell dem Bedarf aus den Abteilungen angepasst und entsprechen dem tatsächlichen IST. Jeder Bereichsleiter hat die neuesten Kennzahlen und sieht wie es aktuell läuft. Der Zeitaufwand ist «Null» um diese Daten zu gewinnen – sie stehen einfach bereit», sagt Marcel Bieri. «Die Zeitersparnis der Bereichsleiter liegt in der Summe bei 14 Tagen Arbeitszeit pro Jahr. Die Ansicht ist direkt bei den Anwendern im Printplus DESKTOP eingebunden».

Am Anfang des Projektes wurden mit den gestellten Anforderungen auch dritte Systeme evaluiert und diskutiert. Jede Abteilung sollte seine optimale Übersicht erhalten. Die Anforderungen im Verkauf sind sicher andere als die in der Print-Produktion oder auch in der Projektarbeit.

Schnell hat sich gezeigt, dass eine integrierte Lösung ideal ist und in Printplus DRUCK alle relevanten Daten verfügbar sind. Im Verkauf sind die aktuellen Umsatzzahlen in den verschiedenen Erlösgruppen des

«Ein schönes Stück Software, mit dem wir sehr glücklich sind.»

Marcel Bieri, Leiter Bereich Pre-Media I IT

Unternehmenssehr wertvoll. Das geplante Budget mit Vorjahresvergleich ist direkt in einem Flip abgebildet.

In der Produktion sind zum Beispiel die Auslastung der Kostenstellen in Stunden oder Klicks, sowie die Produktivität in diversen Zeitarten wichtige Kennzahlen um einen Überblick zum IST-Zustand oder einen guten Forecast zu erhalten.

Die Projekteinführung war laut Herrn Bieri unspektakulär. Mit zwei Tagen Dienstleistung wurden die Möglichkeiten der verschiedenen Flips und die Parametrisierung geschult und die Option Cockpit implementiert. Mit schnellen Rückfragen wurden Verunsicherungen in der Anwendung gelöst und für die Bereichsleiter eine Norm definiert. Das war es dann auch schon.

«Jeder Bereichsleiter kann von der definierten Norm eigene Flips generieren und individuell aufbauen. Für die monatliche Sitzung muss nichts mehr vorbereitet werden. Die Anwendung ist performant und hilft uns täglich die kleinen Stürme gut zu überstehen. Die integrierte Lösung in Printplus DRUCK hat sich etabliert und amortisiert. Ein schönes Stück Software, mit dem wir sehr glücklich sind. Natürlich haben wir noch Wünsche und Anregungen, aber Printplus braucht ja noch Aufgaben...» resümiert Marcel Bieri.

www.cavelti.ch



Für den reibungslosen Betrieb von Druckmaschinen wird in vielen Unternehmen eine vorsorgliche Wartung durchgeführt. Häufig ist in den Check der Maschine der Hersteller integriert. Die Wartung erfolgt mit dem Ziel die Produktivität hochzuhalten und nicht im unpassendsten Moment von einem ungeplanten Maschinenbruch gestoppt zu werden. Wie sieht der Wartungsplan für Ihre Software aus? Interessiert? Lesen Sie weiter.

Schmierplan für einen störungsfreien Betrieb

Im ersten Moment werden Sie denken: «Wieso einen Wartungsplan für eine Software? Diese hat keinen mechanischen Verschleiss, die geht nicht kaputt.» Mit dem Wartungsplan für die Software verhindern sie keinen mechanischen Schaden. Es gilt den schleichenden Wissensverlust und den damit verbundenen Produktivitätsverlust aufzuhalten, noch besser die Produktivität in Ihrem Unternehmen laufend zu steigern. Dies beinhaltet nicht nur die schnellere Arbeitsweise in den Kernprozessen, wie der Auftragsbearbeitung, sondern auch in der Produktion. Erreicht wird es durch klarere Vorgaben, idealere Produktionsreihenfolgen oder weniger Standzeiten durch fehlende Materialien. Die Optimierung in diesen Bereichen kann teilweise sogar ein Mehraufwand bei der Auftragsanlage verursachen und trotzdem wird der Gesamtprozess schneller und sicherer.

«Mit Printplus DRUCK haben wir mehr als eine neue Auftragsbearbeitungssoftware eingeführt, es ist vielmehr ein Gesamtkonzept für integrierte Prozesse. Im gesamten Betrieb konnten wir dadurch unsere Produktivität um mehr als 20% steigern», fasst Jochen Schreib, CIO-Geschäftsleitung Zentrale Dienste bei SDV Medien+Service GmbH, das Erreichte zusammen.

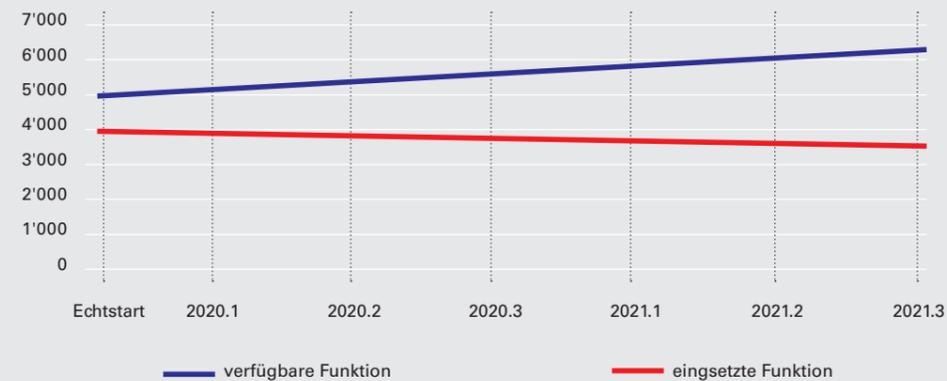
Ohne geeignete Massnahmen bleibt dieser Erfolg nicht erhalten. Die Nutzung der Software wird typischerweise immer schlechter und daraus leitet sich eine geringere Produktivität ab. Der Hauptgrund für diesen Prozess ist der Wissensverlust in einem Unternehmen. Treiber sind Mitarbeiterwechsel und die laufende Weitergabe der Abläufe an neue Mitarbeiter. Auch die Zeit führt zu Wissensverlust. Dies stellen wir meist im Urlaub beim Umgang mit den Fremdsprachen fest. Nach einem Jahr ohne italienisch fällt es schwer die richtigen Worte zu finden und die Einheimischen sprechen alle zu schnell. Genauso ist es mit den Funktionen in der Software. Fehlt einige Monate die Anforderung eine bestimmte Funktion einzusetzen, geht das Wissen und die Sicherheit im Umgang mit der Funktion verloren. Es werden Alternativen gesucht, die sich plötzlich etablieren, aber nicht die Effizienz steigern. Diesen Wissensverlust können Sie firmenintern nicht aufhalten.

Es wird ein Anstoss von aussen mit dem notwendigen Wissen benötigt, idealerweise ein Organisationsberater der Printplus AG. Er analysiert die Arbeitsweise Ihrer Mitarbeiter direkt an den einzelnen Arbeitsplätzen und zeigt Ihnen im Anschluss die Optimierungsmöglichkeiten auf. Diese werden aufgeteilt in QuickWins, die vom einzelnen Mitarbeiter sofort genutzt werden können und in Prozessveränderungen. Diese sind abteilungsübergreifend und müssen gesamthaft definiert und eingeführt werden. Für neue Mitarbeiter empfehlen wir die Grundschulung an der Printplus AKADEMIE. Dies verhindert den Wissensverlust, der durch die interne Weitergabe von Mitarbeiter zu Mitarbeiter entsteht.

Jochen Schreib
CIO-Geschäftsleitung Zentrale Dienste
SDV Medien+Service GmbH



Nutzbereich der Software



Die blaue Linie bildet den Funktionsumfang ab, während die rote den genutzten Funktionsumfang anzeigt. Die Fläche zwischen den beiden Linien zeigt den ungenutzten Funktionsumfang. Dieses Potenzial gilt es für die internen Abläufe zu nutzen und aktiv in Betrieb zu nehmen.

Wie bei der Analyse der Arbeitsweise teilen sich neue Funktionen in lokale Funktionen und Prozessfunktionen ein. Lokale Funktionen erleichtern die Arbeit des einzelnen Mitarbeiters, er kann diese ohne Einfluss auf andere für sich einsetzen. Das Potenzial dieser Funktionen wird meist unterschätzt, jede einzelne bringt nur Minuten. Bei diesen Funktionen zählt die Summe über das Jahr. Die Prozessfunktion bedingen eine veränderte Arbeitsweise über mehrere Abteilungen hinweg. Diese müssen gesamthaft analysiert und eingeführt werden. Meist muss an der vorgelagerten Stelle die Vorarbeit geleistet werden, damit die nachgelagerte profitieren kann.

Ein typisches Beispiel dieser Art zeigte sich mir kürzlich bei einem Kunden, berichtet Alex Sturzenegger (Geschäftsführer, Printplus AG). Die Mitarbeiter im Versand erfassten die Daten für die Produktetiketten in einer eigenen Software. Die neue Funktion «Paketetiketten» im Maschinen-Terminal wurde nicht eingesetzt. «Die erfassten Versions-, und Auftragsbezeichnungen passen nicht zu den Vorgaben des Kunden», war die Begründung des Versandmitarbeiters. Er klärte mit dem Auftragsbearbeiter den Grund für die Abweichung nicht und beschloss die Funktion nicht einzusetzen.

Für die abteilungsübergreifenden Neuerungen gilt es im Unternehmen die passende Struktur mit einem Key-User-Team oder einem Prozessverantwortlichen zu schaffen. Diese haben den Gesamtprozess im Fokus und führen die Funktionen gesamtheitlich im Unternehmen ein. Der Input für das Team ist jeweils der "Neue Funktionen-Kurs" an der Printplus AKADEMIE oder direkt bei Ihnen im Unternehmen.

Wie sieht der ideale Schmier- oder Wartungsplan für Ihre Printplus-Installation aus? In regelmässigen Intervallen lassen Sie Ihre Arbeitsweise durch einen Organisationsberater überprüfen. Je nach Unternehmensgrösse und der eingesetzten Module/Optionen empfehlen wir einen bis zwei Tage für die Analyse. Diese erfolgt zwingend bei Ihnen im Unternehmen, direkt an den Arbeitsplätzen der Mitarbeiter. Dies ermöglicht die Analyse der täglichen und üblichen Arbeitsweise und stellt nicht spezielle Aufträge und Sonderfälle in den Vordergrund.

Für die Installation einer neuen Version empfehlen wir Ihnen ein gesplittetes Vorgehen. Im ersten Schritt prüft das Key-User-Team die Versionsbeschreibung im Kundenportal und kennzeichnet die interessanten neuen Funktionen. Neue Prozessfunktionen stimmt Ihr Key-User-Team intern ab und plant gemeinsam die notwendigen Schritte. Fragen zu den Funktionen werden per Fernwartung mit einem Organisationsberater geklärt und in Ihrer Schulungsumgebung eingerichtet. Sind diese Schritte durchgeführt wird die Systemaktualisierung geplant. Für die nachfolgenden Tage begleitet Sie idealerweise ein Organisationsberater vor Ort und unterstützt das Key-User-Team bei der Klärung von Rückfragen.

Kontaktieren Sie uns und stimmen Sie mit uns Ihren Wartungsplan für Ihre Printplus-Installation ab, er hilft Ihnen das Potenzial optimal zu nutzen.

*Bergkranzfest am Fuss
des Säntis*



Das Schwingen ist eine typische Eigenart der Schweiz und wird in dieser Form vorwiegend in der Eidgenossenschaft praktiziert. Im Lauf der Zeit hat sich das Nationalspiel zu einer Sportart mit hoher Akzeptanz entwickelt und geniesst einen grossen Rückhalt in der Gesellschaft. Schwingen ist eine moderne Sportart, welche die «urchige Herkunft» bewahren konnte. Mit dem Schwingsport und den Schwingfesten sind etliche Bräuche und Traditionen eng verknüpft. Um es in einem Schwung zu sagen: Schwingen ist eine ideale Verbindung zwischen Traditionen, Sport und Fortschritt.

Schwingen – Das Schweizer Wrestling!

Geschichte

Die Wurzeln des Schwingens sind nicht eindeutig zu datieren. Eine erste Darstellung aus dem 13. Jahrhundert, in der Kathedrale in Lausanne, zeigt bereits die typische Art, Griff zu fassen.

In der Zentralschweiz und im Mittelland gehörte der Hosenlupf zum festen Bestandteil der Festkultur. An zahlreichen Alp- und Wirtshausfesten wurde um ein Stück Hosentuch, ein Schaf oder um andere Naturalien geschwungen. Der Ruhm des Sieges zählte dabei weit mehr als der eigentliche Preis.

Schwingen ist in der Schweiz längst keine Randsportart mehr, sondern wird immer beliebter. Zu Tausenden pilgern die Fans Jahr für Jahr an die regionalen und kantonalen Schwingfeste wie auch das «Schwägalp-Schwinget» auf der Schwägalp.

Regeln

Ein Kampf beim Schwingen wird «Gang» genannt und dauert beim Eidgenössischen normalerweise 5 Minuten. Gekämpft wird auf einer kreisförmigen, 7 bis 14 Meter durchmessenden, mit 23 Kubikmetern Sägemehl gepolsterten Fläche. Die zwei Gegner tragen über ihren Kleidern eine kurze, aus Zwilch gearbeitete Hose.

Die beiden Kontrahenten geben sich zuerst die Hand und greifen sich dann an die sogenannte Schwingerhose («Griffassen») und versuchen den Gegner durch das Anbringen von «Schwüngen» auf den Rücken zu zwingen. Der Sieg ist gültig, falls der überlegene Schwinger den Unterlegenen mit mindestens einer Hand an der Schwingerhose festhält und der Unterlegene den Boden mit beiden Schulterblättern oder mindestens zwei Dritteln des Rückens berührt. Gibt's bis zum Ablauf der Gangdauer keinen Sieger, wird der Gang als «gestellt» und somit unentschieden bewertet.

Gewichtsklassen gibt es keine. Nicht erlaubt sind Halsgriffe, Kopfstösse oder der Druckaufbau durch Hebelwirkung gegen Gelenke. Bei Unterbrüchen wird die Zeit angehalten. Nach der Entscheidung wischt der Sieger dem Verlierer als Ausdruck der Fairness das Sägemehl vom Rücken. Das Duell wird mit einem abschliessenden Händedruck abgeschlossen.

Schwägalp-Schwinget – Bergkranzfest am Fusse des Säntis

Das traditionelle Bergkranzfest lockt seit über 20 Jahren tausende Schwingbegeisterte aus der ganzen Schweiz in eine der landesweit schönsten Naturarenen auf der Schwägalp. Jeweils am zweiten oder dritten Sonntag im August treten 55 Aktive aus dem Nordostschweizer Schwingerverband zusammen mit 35 Gastschwingern zum Schwägalp-Schwinget an. Der sportliche Wettkampf um den begehrten Schwägalp-Sieg sowie das Brauchtum und die Traditionen aus Appenzell und dem



«Böse» so werden die stärksten Schwinger des Landes liebevoll bezeichnet.

Toggenburg begeistern mittlerweile jeweils über 12'000 Festbesucher vor Ort und sehr viel Publikum, das zu Hause bei der Übertragung des Schweizer Fernsehens mitfiebert.

Anlass von nationaler Bedeutung

Seit 2015 gehört der Schwägalp-Schwinget offiziell zu den Anlässen von nationaler Bedeutung. Dadurch kann die Grossveranstaltung auf die zusätzliche Unterstützung des Militärs und Zivilschutz zählen, hat aber vor allem eine grosse Anerkennung für das riesige Engagement während der vergangenen Jahre erhalten. Der Anlass hat entsprechend nicht nur sportlich viel zu bieten, sondern begeistert auch mit seiner fantastischen Atmosphäre.

Fakten

- 90 Schwinger
- 1'000 Helfer:innen
- 7'500 geleistete Helferstunden
- 12'000 Festbesucher
- 1'500 Schwinger Zmorge (Frühstück)
- 2'500 Bankett-Menüs
- 12'000 Würste
- 900 kg Brot
- 23'000 Liter Mineral, Bier und Most
- 15'000 Kaffee



OK Schwägalp-Schwinget

Königsstrasse 10
CH-9650 Nesslau
info@schwaegalp-schwinget.ch
www.schwaegalp-schwinget.ch

Der Siegespreis ist traditionell ein Muni (Stier). Der Gewinner wird zum «Festsieger» gekrönt und erhält einen Kranz aus Eichenlaub.



Pinsker Druck und Medien nutzt seit mehreren Jahren Printplus DRUCK für die optimierte Abwicklung der Aufträge. In einem der letzten Schritte, beim manuellen Eingeben der Sendungsinformationen in die Frachtführeranwendung, kam es zu Mehraufwand aufgrund der Doppelerfassung und es bestand dadurch auch eine Fehlerquelle. Deshalb suchte Pinsker nach einer effizienteren Lösung und fand die Multi-Carrier Versandsoftware «V-LOG» von ecovium. Diese Anbindung ermöglicht eine automatisierte Datenübernahme und die Nutzung verschiedener Frachtführer über eine zentrale Schnittstelle. Seit der Integration von V-LOG in den Arbeitsablauf konnte Pinsker den manuellen Aufwand beseitigen und hat auch spürbar weniger Fehllieferungen und Retouren.

Anbindung Printplus an Multi-Carrier Versandlösung V-LOG

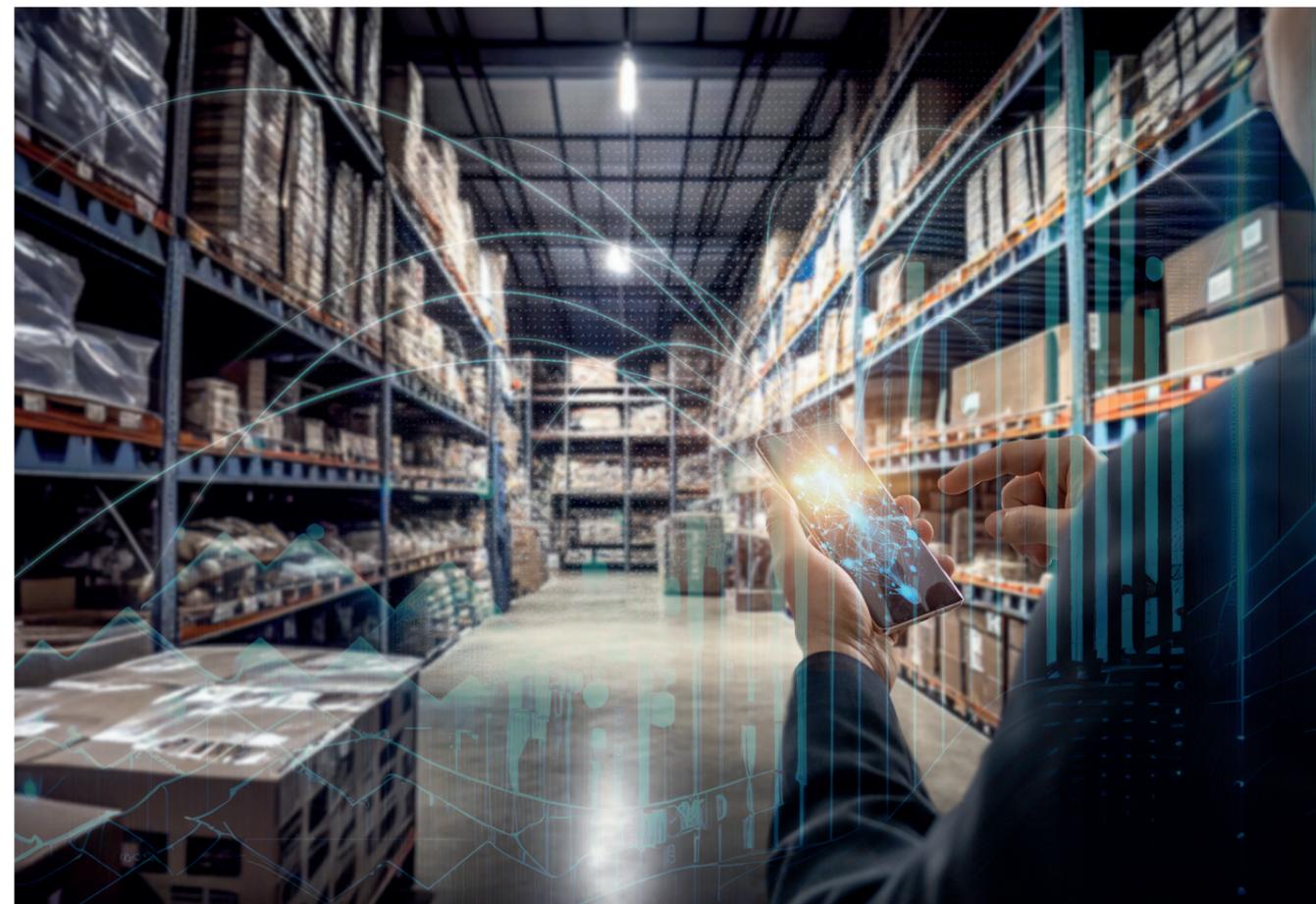
Seit mittlerweile fünf Jahren nutzt Pinsker Druck und Medien Printplus. Es ermöglicht eine leichtere und effizientere Auftragsabwicklung von der Kalkulation bis zum Lieferschein. Aber gerade im letzten Prozessschritt – dem Warenausgang – fand in unserem Fall ein massiver Medienbruch statt. Bis zum Lieferschein wurden zuvor erfasste Daten in den jeweiligen Produktionsbereichen sinnvoll wiederverwendet. Nach der Dokumentausgabe des Lieferscheins jedoch, mussten die Sendungsinformationen leider umständlich per Hand in der jeweiligen Frachtführeranwendung eingegeben werden. Eine einfache und automatisierte Datenübernahme war nicht vorgesehen.

Dadurch sind wir sowohl auf Probleme im Prozess als auch in der Anwendung gestossen. Prozesstechnisch besteht die Problematik vor allem darin, dass sich durch die doppelte Datenerfassung Tippfehler eingeschlichen hatten und die Pakete häufiger retourniert wurden. In der Anwendung ergibt sich durch die verschiedenen nativen Applikationen (UPS WorldShip, DHL Grosskundenportal, etc.) und den dazugehörigen Frachtführerwechsel je nach Sendung, ein sehr hoher Schulungsaufwand als auch ein enormer Zeitaufwand in der Administration der Programme. Unser Fazit: Wir müssen für dieses umständliche und zeitraubende Verfahren eine Lösung finden.

Aus diesem Grund hat sich Pinsker auf die Suche nach einem zeit- und kostensparenden Lösungsansatz gemacht. Nach kurzer Recherche sind wir auf die Multi-Carrier Versandsoftware «V-LOG» des Herstellers ecovium gestossen. Multi-Carrier bedeutet, dass verschiedene Frachtführer wie z. B. DHL, UPS, GLS, FedEx, DPD, etc. von einer zentralen Versandsoftware unterstützt und zur Nutzung bereitgestellt werden. V-LOG wird per Schnittstelle an die Auftragsverwaltung von Printplus DRUCK angebunden und greift bei der Dokumentausgabe des Lieferscheins ein. Die Schnittstelle agiert transparent im Hintergrund. Das Aussehen der Anwendung verändert sich dabei nicht. Die Eingaben und Kommunikation finden über die Printplus Oberfläche statt.

Im Warenausgang wird das Versandpaket (Anzahl Pakete, Masse, Gewicht) in der Versandposition definiert. Lieferadresse, Lieferart und Lieferdatum sind in der Regel durch die Sachbearbeitung vordefiniert. Mit der Dokumentausgabe des Lieferscheins wird parallel auch das Frachtticket erzeugt und ausgedruckt. Die Trackingnummer/-information wird an Printplus zurückgegeben und in der jeweiligen Versandposition hinterlegt. Das Portal «shiptrack.com» sorgt für die spätere Sendungsverfolgung und Bereitstellung der Tracking-URL.

Sollte der Automatismus der Software einmal nicht ausreichen, wie beispielsweise bei Sendungen, die nicht auftragsbezogen verschickt werden, so ist es auch möglich, diese im V-LOG Frontend direkt einzutragen. Hier stehen ebenfalls alle Frachtführer zur Auswahl.



«Es ist notwendig, so viele Informationen wie möglich gut aufbereitet zur Verfügung zu haben.»

Die einheitliche V-LOG Umgebung ermöglicht die immer gleichen Anwendungsschritte – unabhängig vom jeweiligen Frachtführer.

Seitdem wir V-LOG in unseren Arbeitsablauf integriert haben, reduziert sich der manuelle Aufwand zur Sendungserfassung spürbar. Höchst konservativ gerechnet pro Sendung um mindestens eine Minute. Das ergibt bei 1'500 Sendungen pro Monat und einem Stundensatz von 25 € eine Ersparnis von 625 € monatlich. Das sind 7'500 € weniger Aufwand pro Jahr. Zusätzlich gibt es keine Datenredundanz mehr, wir haben weniger Fehllieferungen und die Retourenquote ist stark gesunken. Ausserdem reduziert sich durch V-LOG der Schulungsbedarf, da sich die Oberfläche auch bei einem Frachtführerwechsel nicht ändert. Die Administration wird durch die zentrale Lösung und die flexiblen Frachtführermodule erheblich vereinfacht.

Abschliessend ist noch zu erwähnen, dass Printplus in Verbindung mit V-LOG den manuellen Erfassungsaufwand im Warenausgang bei Pinsker erheblich entlastet hat. Nach einigen Jahren Praxisbetrieb ziehen wir ein überaus positives Fazit und können diesen innovativen Ansatz nur empfehlen.

Mit Printplus Druck.X bietet Printplus eine schnell und einfach einzuführende Lösung für kleinere Unternehmen an. Printplus Druck.X wird bei einigen Anwendern seit mehr als 15 Jahren eingesetzt. Mit der Zeit wurde der Funktionsumfang laufend erweitert und die gespeicherten Daten bei den Kunden umfangreicher. Auf diese Entwicklung haben wir reagiert und stellen Ihnen eine alternative Datenbanklösung vor.

Printplus Druck.X, sicher und performant betreiben

Empfohlene Installationsvarianten



1 Access-DB, lokaler Desktop-Einsatz



2 Access-DB, im Netzwerk Windows-Server-Einsatz



3 Microsoft SQL, im Netzwerk Windows-Server-Einsatz

Printplus Druck.X ist das Werkzeug für kleinere Unternehmen, die eine schnelle und einfache Kalkulationssoftware suchen. Vor 15 Jahren mit Kalkulation und Auftragsbearbeitung gestartet, wurde der Funktionsumfang mit einer Materialwirtschaft und Betriebsdatenerfassung erweitert. Diwe Software kann direkt von unserer Webseite www.druckx.ch heruntergeladen, installiert und nach der Eingabe von einigen Firmendaten genutzt werden. Neben der einfachen Parametrisierung erleichtert die eingesetzte Access-Datenbank die Installation.

Microsoft Access ist mit seiner einfachen Bedienung und schnellen Installation die erste Wahl, um mit Printplus Druck.X schnell und unkompliziert zu starten. Für den Desktop-Einsatz konzipiert, ist es eine gute, kostengünstige Lösung.

In der Zwischenzeit ist bei den Anwendern die Datenmenge in Form von Adressen, Kontaktpersonen, Aufträgen und Kalkulationen angewachsen. Je grösser die Access-Datenbank wird, desto langsamer wird der Zugriff auf die gespeicherten Daten. Dies hat uns veranlasst mit der Microsoft SQL Datenbank eine Alternative anzubieten, damit die Performance auch bei grösseren Datenmengen erhalten bleibt.

Neben der Datenbank wachsen aber auch die Anforderungen unserer Kunden an das System. Mit der Einführung der Betriebsdatenerfassung wurde in vielen Unternehmen der Mehrbenutzerbetrieb wichtig. Die Datenbank wurde für den zentralen Zugriff auf einem Server installiert. In dieser Systemumgebung sind die Performancevorteile der Microsoft SQL Datenbank noch besser spürbar. Einem direkten Erfassen der Betriebsdaten oder Materialabgänge in Produktion steht nichts mehr im Wege. Mit einem Datensicherungskonzept erhöhen Sie zudem die Datensicherheit, was in der aktuellen Zeit mit Cyberangriffen auch sehr wichtig ist. Denn inzwischen werden nicht mehr nur die grossen Unternehmen angegriffen.

Starten können Sie weiterhin mit der kostenlosen Access-Datenbank, der Umstieg kann jederzeit durchgeführt werden. Für den Umstieg auf den Microsoft SQL Server bieten wir Ihnen ein Gesamtpaket an. Dieses beinhaltet die Softwarelizenzen zu Printplus Druck.X, die Datenkonvertierung von Access in die Microsoft SQL Datenbank und das Einlesen der Datenbank auf Ihrer bereitgestellten Hardware-Installation.

Sind Sie interessiert an Printplus Druck.X oder der Umstellung? Kontaktieren Sie uns oder Ihren Vertriebspartner.

www.druckx.ch

«Wir sind mit vollem Herzen Drucker» Genau so ist auch das Unternehmen aufgestellt. Gleichzeitig möchten sie den Kunden auch Lösungen bieten, die entweder den direkten Kundenkontakt im One-to-One oder die crossmediale Verbindung verschiedener Medien perfekt abbilden. Dafür bieten die Standorte der Sattler Media Group GmbH die optimale Grundlage.

Zusammenführung als erstes gemeinsames Projekt innerhalb der Gruppe

Mit der Übernahme der Drake Media in die Sattler Media Group galt es auch die bisher getrennten ERP-Systeme der Unternehmen zusammen zu führen. Für diese Herausforderung hat sich intern ein Projektteam aus allen Gesellschaften gebildet und mit Hilfe der hervorragenden Online-Begleitung durch die Printplus AG eine Datenbank-Grundlage geschaffen.

Dieses Projekt hat die ersten Kollegen aus der Verwaltung an einen Tisch gebracht, das Kennenlernen beschleunigt und viel dazu beigetragen, dass aus Mitbewerbern neue Kollegen einer Group wurden. Das neue Warenwirtschaftssystem kann nun von allen Tochterunternehmen standortunabhängig genutzt werden, um Aufträge abzuwickeln, Bestände zu verwalten und automatisiert Reporte auszugeben.

Als eines der führenden Unternehmen in der Druckindustrie bieten sich innerhalb der Sattler Media Group stetig spannende und herausfordernde Projekte, die für alle Beteiligten eine attraktive berufliche Verwirklichung bedeuten. «Die Systemeinführung hat uns als neue Kollegen zusammengebracht und war eine gute Gelegenheit, die anderen Standorte, deren Prozesse und Ansprüche kennenzulernen.» ziehen Katharina-Sophie Chowianec und Malte Jaster Resümee, zuständig für das Projekt.

Ralf Büttner
Geschäftsführer
Sattler Media Group GmbH



**«... und plötzlich klappt alles!
Angebote gehen raus und Aufträge werden kurz nach der Lieferung abgerechnet!»**

Ralf Büttner, Geschäftsführung



Sattler Media Group GmbH
Kurt-Sattler-Strasse 9
D-38315 Hornburg
Tel. +49 5334 29-0
info@sattler.media

Auch der Projektbegleiter Florian Marlovics von der Printplus AG äussert sich zufrieden über den Verlauf des Projektes: «Die Zusammenführung der beiden Unternehmen hat sehr gut funktioniert! Alles konnte wie geplant erledigt werden – auch dank des tollen Teams, welches mit vollem Einsatz dabei war.»

www.sattler.media

Die Anforderungen an die Software ändern sich laufend. Es gilt die Software technisch und auch in der Bedienphilosophie aktuell zu halten. Zusätzlich fordern Trends, wie die Digitalisierung, neue und zusätzliche Funktionen für die Abbildung der Unternehmensprozesse. Ein Schritt den Printplus in der Vergangenheit schon mehrfach gemeistert und den Kunden jeweils Werkzeuge für den fließenden Umstieg bereit gestellt hat. Lesen Sie dazu mehr am Beispiel der grafischen Kalkulation.

VOK-to-KALK, schnell zur Kalkulation mit grafischer Oberfläche

Die Softwarelösungen von Printplus sind seit mehr als 30 Jahren auf dem Markt verfügbar. Die ersten Jahre war noch das Betriebssystem MS-DOS die Basis. In der Zwischenzeit wurde die komplette Lösung in regelmäßigen Abständen auf neue Betriebssysteme übernommen. Die ersten Windowslösungen basierten noch auf der 16-Bit-Technologie, die inzwischen von der 32-Bit-Umgebung abgelöst wurde. Aktuell werden die kompletten Programme schrittweise in die neue 64-Bit-Technologie übernommen. Neben der Technologie wurden laufend neue Funktionen und Bedienkonzepte umgesetzt und die Software an die gesteigerten Anwenderanforderungen angepasst, dabei immer das Motto «einmal erfasst ist genug» vor Augen. Dies gilt für die Arbeit innerhalb der Software und beim Umstieg auf neue Versionen. Dank der laufenden Datenmigrationen haben einige unserer Kunden ein Adress- und Auftragsarchiv das einen Rückblick auf über 30 Jahre zulässt.

Aktuell steht bei den bestehenden Anwendern der Umstieg auf die neue grafische Kalkulation an. Die Auswertung der Kundenrückmeldungen und deren Einschätzung zur Zukunft haben uns veranlasst ein komplett neues Bedienkonzept mit zusätzlichen Funktionen und Plausibilitätsprüfungen umzusetzen. Alles mit dem Ziel schneller, sicher und genauer zu werden.

Der Trend zu kleineren Auflagen und individuelleren Produkten, die von den Druckereikunden gefordert werden, beschäftigt die ganze Branche. Dies zeigt sich in Aufträgen mit vielen Sorten, Teilaufgaben in verschiedenen Ausstattungen und der Anforderung diese Komplexität aus der Produktion fernzuhalten. Dies veranlasste uns ein komplett neues Konzept umzusetzen. Die Kalkulation wird mit einer grafischen Oberfläche in 3 Schritten definiert.

Im ersten wird das Produkt beschrieben, dann auf die Signaturen, Falz- und Druckbogen aufgeteilt und zum Abschluss in der Produktion den Maschinen zugeordnet. In allen Schritten unterstützt ein intelligentes Vorschlagswesen und viele Plausibilitätsprüfungen den Anwender. Der bisherige Leistungskatalog kannte viele der technischen Parameter nicht, zusätzlich war er durch die laufenden Erweiterungen schwerfällig und nicht mehr ideal strukturiert. Es wurde ein neuer Leistungskatalog mit den technischen Parametern und einer vereinfachten Struktur für die Pflege der Leistungswerte umgesetzt.

Für den einfachen Start stellt Printplus den bestehenden und den Neukunden einen Musterleistungskatalog bereit. Dieser beinhaltet eine Vielzahl an Maschinen für den Offsetdruck, Digitaldruck oder auch für die verschiedensten Weiterverarbeitungsanlagen bereit. Für die Anlage der ersten Kalkulation sind wenige Anpassungen notwendig.

Neben der Technologie wurden laufend neue Funktionen und Bedienkonzepte umgesetzt und die Software an die gesteigerten Anwenderanforderungen angepasst, dabei gilt immer das Motto «einmal erfasst ist genug» vor Augen.

Der Aufbau des neuen Leistungskatalogs erfolgt unabhängig vom alten Leistungskatalog. Er kann direkt in der produktiven Umgebung aufgebaut werden, ohne Einfluss auf die bestehenden Grundlagen und die damit verknüpften Vorkalkulationen.

Steht die grafische Kalkulation für den produktiven Einsatz bereit, können die bestehenden Vorkalkulationen entweder weiterhin eingesetzt werden oder sie werden mit der Funktion VOK-to-KALK umgewandelt. Ein Assistent übernimmt die Daten der bestehenden Vorkalkulationen und wandelt diese in eine neue Kalkulation in der grafischen Oberfläche um. Sämtliche vorhandene Informationen zum Produkt und die Mutationen/Sorten werden transferiert. Ohne viel Aufwand ist die Kalkulation angelegt und wird mit den neuen aktuellen Leistungswerten berechnet. Die Preisfindung erfolgt mit dem bisherigen Preis, der den neuen Kalkulationskosten gegenübergestellt wird.

Die Funktion ist ab der Version 2022.1.0.0 und höher für alle Kunden mit der lizenzierten Kalkulation verfügbar. Für Kunden mit einem laufenden Software-Wartungsvertrag fallen für den Umstieg auf das neue Kalkulationsmodul keine Lizenzkosten an. Printplus bietet seinen Kunden Kontinuität gepaart mit modernen und innovativen Lösungen.

Interessiert? Gerne stellen wir Ihnen die neue Kalkulation vor und erarbeiten mit Ihnen zusammen einen Terminplan für die Einführung.

Das Video zeigt Ihnen in 2 Minuten den Ablauf.



QR-Code scannen und direkt zum YouTube-Video



Das Gegenüber soll durch Schwünge und Beinarbeit zu Boden gezwungen werden.



Wir gratulieren und danken unseren Jubilaren für die wertvolle langjährige Zusammenarbeit, Vertrauen und Kundentreue. Voller Stolz und mit grosser Freude gehen wir den gemeinsamen Weg weiter. Lesen Sie auf den nächsten Seiten mehr über die Jubilare.

Unsere Jubilare Herzliche Gratulation

35 Jahre
Zusammenarbeit

ko)print:
genau meine druckerei

KOPRINT AG
Untere Gründlistrasse 3
CH-6055 Alpnach Dorf
Tel. +41 41 672 90 10
info@koprint.ch
www.koprint.ch

35 Jahre
Zusammenarbeit

KÜCHLERDRUCK AG

Küchler Druck AG
Industriestrasse 28
CH-6074 Giswil
Tel. +41 41 675 22 22
mail@kuechler-druck.ch
www.kuechler-druck.ch

35 Jahre
Zusammenarbeit

**K U H N
DRUCK**

Kuhn-Druck AG
Industriestrasse 43
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
Tel. +41 52 672 10 88
info@kuhndruck.ch
www.kuhndruck.ch

35 Jahre
Zusammenarbeit

BRUNNER
Druck. Web. Verlag.

Brunner Medien AG
Arsenalstrasse 24
CH-6010 Kriens
Tel. +41 41 318 34 34
info@bag.ch
www.bag.ch

35 Jahre
Zusammenarbeit

DDC
DIGITAL DRUCKCENTER
LANGENTHAL AG

Digital Druckcenter Langenthal AG
Bahnhofstrasse 8
CH-4901 Langenthal
Tel. +41 62 916 20 50
info@digital-druck.ch
www.digital-druck.ch

35 Jahre
Zusammenarbeit

famo
Beratung Druck Medien

Famo-Druck AG
Schulhausstrasse 7
CH-6055 Alpnach Dorf
Tel. +41 41 672 91 72
info@famo.ch
www.famo.ch

35 Jahre
Zusammenarbeit



medienwerkstatt ag
Steinackerstrasse 8, CH-8583 Sulgen
Sulzerallee 59, CH-8404 Winterthur
Tel. +41 71 644 91 91
info@medienwerkstatt-ag.ch
www.medienwerkstatt-ag.ch

35 Jahre
Zusammenarbeit

SCHÜRCH.DRUCK
gemeinsam gestalten

Druckerei Schürch AG
Bahnhofstrasse 9
CH-4950 Huttwil
Tel. +41 62 959 80 70
info@schuerch-druck.ch
www.schuerch-druck.ch

35 Jahre
Zusammenarbeit



Varicolor AG
Bernstrasse 101
CH-3053 Münchenbuchsee
Tel. +41 31 336 15 15
info@varicolor.ch
www.varicolor-diedruckerei.ch

35 Jahre
Zusammenarbeit

Fontanaprint
Deine Druckerei | in der Schweiz

Fontana Print SA
Via Giovanni Maraini 23
CH-6963 Pregassona
Tel. +41 91 941 38 21
fontanaprint@bluewin.ch
www.fontana.ch

35 Jahre
Zusammenarbeit

**COURVOISIER
GASSMANN**

Courvoisier-Gassmann AG
Längfeldweg 135
CH-2504 Biel
Tel. +41 32 344 83 95
hello@courvoisier.ch
www.courvoisier.ch

35 Jahre
Zusammenarbeit

gutenberg
visual solutions

Gutenberg AG
Feldkircher Strasse 13
LI-9494 Schaan
Tel. +423 239 50 50
office@gutenberg.li
www.gutenberg.li

35 Jahre
Zusammenarbeit

victoriadruck 50
Ihr Partner im Rheintal

Victoriadruck AG
Hauptstrasse 63
CH-9436 Balgach
Tel. +41 71 722 21 54
info@victoriadruck.ch
www.victoriadruck.ch

35 Jahre
Zusammenarbeit

von Ah Druck

von Ah Druck AG
Kernserstrasse 31
CH-6061 Sarnen
Tel. +41 41 666 75 75
vonahdruck@vonahdruck.ch
www.vonahdruck.ch

30 Jahre
Zusammenarbeit



druckerei glauser ag
Druckerei Glauser AG
Bahnhofstrasse 9
CH-3312 Fraubrunnen
Tel. +41 31 760 69 69
info@glauserdruck.ch
www.glauserdruck.ch

25 Jahre
Zusammenarbeit



Druckerei Appenzeller Volksfreund
Engelgasse 3
CH-9050 Appenzell
Tel. +41 71 788 50 20
info@dav.ch
www.dav.ch

25 Jahre
Zusammenarbeit



Bodan AG Druckerei und Verlag
Zelgstrasse 1
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. +41 71 686 52 52
druck@bodan-ag.ch
www.bodan-ag.ch

25 Jahre
Zusammenarbeit



Knöpfli Druck AG
Industriestrasse 25
CH-9434 Au SG
Tel. +41 71 747 30 80
info@knoepfli-druck.ch
www.knoepfli-druck.ch

20 Jahre
Zusammenarbeit



ELLER repro+druck GmbH
Peter-Henlein-Strasse 10
D-78056 Villingen-Schwenningen
Tel. +49 7720 944-0
info@eller.de
www.eller.de

20 Jahre
Zusammenarbeit



Hofmann GmbH & Co. KG
Trostberger Strasse 2
D-83301 Traunreut
Tel. +49 8669 8693 0
info@hofmanndruck.de
www.hofmanndruck.de

20 Jahre
Zusammenarbeit



Theiler Druck AG
Mehr als Papier und Farbe.
Verenastrasse 2
CH-8832 Wollerau
Tel. +41 44 787 03 00
info@theilerdruck.ch
www.theilerdruck.ch

25 Jahre
Zusammenarbeit



Kolbe-Coloco Spezialdruck GmbH
Im Industriegelände 50
D-33775 Versmold
Tel. +49 5423 967-0
info@kolbe-coloco.de
www.kolbe-coloco.de

25 Jahre
Zusammenarbeit



Ostschweiz Druck AG
Hofstetstrasse 14
CH-9300 Wittenbach
Tel. +41 71 292 29 29
info@ostschweizdruck.ch
www.ostschweizdruck.ch

20 Jahre
Zusammenarbeit



Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH
Schwefel 81
A-6850 Dornbirn
Tel. +43 5572 24697
office@vva.at
www.vva.at

20 Jahre
Zusammenarbeit



BEORDA Direktwerbung AG
Kantonsstrasse 101
CH-6234 Triengen
Tel. +41 41 935 40 60
mail@beorda.ch

20 Jahre
Zusammenarbeit



DIRECT MAIL HOUSE AG
Mövenstrasse 10
CH-9015 St. Gallen
Tel. +41 71 313 01 01
info@dmh.ch
www.dmh.ch

20 Jahre
Zusammenarbeit



Egger AG
Lindenmattstrasse 7
CH-3714 Frutigen
Tel. +41 33 672 11 11
info@egger-ag.ch
www.egger-ag.ch

15 Jahre
Zusammenarbeit



ABT Print und Medien GmbH
Bruchsalter Strasse 5
D-69469 Weinheim
Tel. +49 6201 1890-0
info@abt-medien.de
www.abt-medien.de

15 Jahre
Zusammenarbeit



Blömeke Druck SRS GmbH
Resser Strasse 59
D-44653 Herne
Tel. +49 23 25 92 97-0
info@bloemeke-media.de
www.bloemeke-druck.de

15 Jahre
Zusammenarbeit



**e.kurz + co
druck und medientechnik gmbh**
Kernerstrasse 5
D-70182 Stuttgart
Tel. +49 711 16652-0
info@e-kurz.de / www.e-kurz.de

15 Jahre
Zusammenarbeit



Gammeter Media AG
Via Surpunt 54
CH-7500 St. Moritz
Tel. +41 81 837 90 00
info@gammetermedia.ch
www.gammetermedia.ch

15 Jahre
Zusammenarbeit



**Universitätsdruckerei
Klampfer GmbH**
Barbara-Klampfer-Strasse 347
A-8181 St. Ruprecht an der Raab
Tel. +43 3178 28555 0
office@klampfer-druck.at
www.klampfer-druck.at

15 Jahre
Zusammenarbeit



**W. Kohlhammer Druckerei
GmbH & Co. KG**
Augsburger Strasse 722
D-70329 Stuttgart
Tel. +49 711 3272-0
vertrieb@kohlhammerdruck.de
www.kohlhammerdruck.de

15 Jahre
Zusammenarbeit



Schumacher AG
Industriestrasse 1-3
CH-3185 Schmitten
Tel. +41 26 497 82 00
info@schumacherag.ch
www.schumacherag.ch

15 Jahre
Zusammenarbeit



Sensia AG
Bonnstrasse 22
CH-3186 Düringen
Tel. +41 26 492 90 60
office@sensia.info
www.sensia.info

15 Jahre
Zusammenarbeit



Simsa GmbH
Oberlaaer Strasse 226
A-1100 Wien
Tel. +43 1689 19 50
simsa@simsa.at
www.simsa.at

15 Jahre
Zusammenarbeit



Kontext Druckerei GmbH
Spaunstrasse 3a
A-4020 Linz
Tel. +43 732 650600
office@kontextdruck.at
www.kontextdruck.at

15 Jahre
Zusammenarbeit



koopmann media GmbH
Lise-Meitner-Strasse 3
D-28816 Stuhr
Tel. +49 421 5690 5-0
info@koopmann.de
www.koopmann.de

15 Jahre
Zusammenarbeit



Kuthal Print GmbH & Co. KG
Johann-Dahlem-Strasse 54
D-63814 Mainaschaff
Tel. +49 6021 704-0
info@kuthal.com
www.kuthal.com

15 Jahre
Zusammenarbeit



Wirtz Druck GmbH & Co. KG
Stemmlückenstrasse 1
D-45711 Datteln
Tel. +49 2363.5667-0
mailings@wirtz-druck.de
www.wirtz-druck.de

15 Jahre
Zusammenarbeit



**Druck- und Verlagshaus
Zarbock GmbH & Co. KG**
Sontraer Strasse 6
D-60386 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 4209030
team@zarbock.de
www.zarbock.de

15 Jahre
Zusammenarbeit



**Druckerei Ziegler
GmbH & Co. KG**
Auwiesen 1
D-74924 Neckarbischofsheim
Tel. +49 7263 20986-0
info@zieglerdruck.de
www.zieglerdruck.de

15 Jahre
Zusammenarbeit



Mayr Miesbach GmbH
Am Windfeld 15
D-83714 Miesbach
Tel. +49 8025 294 0
info@mayrmiesbach.de
www.mayrmiesbach.de

15 Jahre
Zusammenarbeit



**O/D Ottweiler Druckerei
und Verlag GmbH**
Johannes-Gutenberg-Strasse 14
D-66564 Ottweiler
Tel. +49 6824 9001-0
info@od-online.de
www.od-online.de

15 Jahre
Zusammenarbeit



Schär Druckverarbeitung AG
Industriestrasse 14
CH-4806 Wikon
Tel. +41 62 785 10 30
info@druckverarbeitung.ch
www.druckverarbeitung.ch

10 Jahre
Zusammenarbeit



Eggers Druckerei & Verlag GmbH
Dührenkamp 1
D-23774 Heiligenhafen
Tel. +49 43 62-90 23-0
info@eggers-druck.de
www.eggers-druck.de

10 Jahre
Zusammenarbeit



Fischer Druck GmbH
Wilhelm-Rausch-Str. 13
D-31228 Peine
Tel. +49 5171 76480
kontakt@fischerdruck-peine.de
www.fischerdruck-peine.de

10 Jahre
Zusammenarbeit



Gutenberg-Werbering GmbH
Anastasius Grün Strasse 6
A-4021 Linz
Tel. +43 732 69620
office@gutenberg.at
www.gutenberg.at

10 Jahre
Zusammenarbeit

HEIDENREICH

PREMIUM PRINT INNOVATION

**HEIDENREICH PRINT
GmbH & Co. KG**

Theodor-Rosenbaum-Strasse 11-15
D-32257 Bünde
Tel. +49 5223 65090-0
info@heidenreich-print.de
www.heidenreich-print.de

10 Jahre
Zusammenarbeit

kirchner X print.media

**Kirchner Print.Media
GmbH & Co. KG**

Spradower Weg 100
D-32278 Kirchlengern
Tel. +49 52 23 / 75 74-0
info@kirchner-printmedia.de
www.kirchner-printmedia.de

10 Jahre
Zusammenarbeit

MERKUR DRUCK

MERKUR DRUCK GRUPPE

Gaswerkstrasse 56
CH-4900 Langenthal
Tel. +41 62 919 15 15
info@merkurdruck.ch
www.merkurdruck.ch

10 Jahre
Zusammenarbeit

Genossenschaft Migros Ostschweiz **MIGROS**

**Genossenschaft
Migros Ostschweiz**

Industriestrasse 47
CH-9200 Gossau
Tel. +41 71 493 21 11
m-infoline@migros.ch
www.migros-ostschweiz.ch

10 Jahre
Zusammenarbeit

SCHAUBMEDIEN
Gut zum Druck.

Schaub Medien AG

Hauptstrasse 31-33
CH-4450 Sissach
Tel. +41 61 976 10 10
kontakt@schaubmedien.ch
www.schaubmedien.ch



*Traditionelle Appenzeller
Innerrhoder Frauentracht mit
aufwendig bestickten Brustblätze*

Die aktuelle Beschaffungssituation am Papiermarkt fordert viel Flexibilität. Ohne schlanke Prozesse sind die sprunghaften Änderungen nicht abzubilden und die Fehlerquote steigt. Lernen Sie in diesem Artikel wie das Printplus Logistik-Terminal Ihnen hilft, weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben. Mit dem «Bring to next» Konzept von Printplus stehen die Identifikation, das einfache Handling und der schlanke Prozess im Vordergrund.

«Bring to next» Printplus Logistik-Terminal

«Just in Time» beherrscht unsere Zeit mehr denn je. Es werden in jedem Bereich des Unternehmens Optimierungen gefordert, um die stetig wechselnden Anforderungen des Druckgewerbes mit Sicherheit entgegenzutreten zu können.

Viel Potential besteht in der Optimierung der übergreifenden Geschäftsprozesse, neuen Maschinen, Softwarelösungen und der daraus folgenden vereinfachten Kommunikation. Oft hilft schon eine kleine Optimierung, um Zeit und Kosten einzusparen. Als Praxisbeispiel begeben wir uns in das Lager einer Druckerei. Eine Papierlieferung trifft ein und der LKW-Chauffeur möchte die Ware abladen. Um jede Palette einzeln korrekt in Printplus DRUCK zu erfassen, nimmt der Lagerist das Printplus Logistik-Terminal zur Hand.

Bisher wurde ein Ausdruck der geplanten Papierlieferungen für den aktuellen Tag benötigt. Mit dieser Liste wurde die angelieferte Ware mit der bestellten verglichen. Dieser Schritt wurde mit der neuen Version von Printplus DRUCK für das Logistik-Terminal digitalisiert. Durch den automatischen Abgleich werden dem Lageristen die ankommenden Lieferungen mobil angezeigt. Ist die Papierlieferung mit einem EPSMA Barcode, IFRA oder Printplus Barcode ausgestattet, können diese direkt mit dem vorhandenen Barcode ohne zusätzlichen Aufwand eingebucht werden. Das Labeln der Paletten ist schon durch den Lieferanten erfolgt und der Lagerist spart sich wertvolle Zeit. Ist diese Möglichkeit nicht gegeben, helfen vorgedruckte Barcodes, welche aus der Printplus Materialwirtschaft generiert werden können bei der eindeutigen Kennzeichnung der Paletten.

Durch die eindeutige Kennzeichnung ist jede Palette identifizierbar, auch wenn Sie nicht am richtigen Ort steht. Eine verwaiste Palette, die im Durchgang steht, kann direkt an Ihren korrekten Platz gefahren werden. Mit einem Scan des Lagerplatz Barcodes ist die Palette umgelagert. Der Weg zum Computer ist nicht nötig, denn das Logistik-Terminal hat die Bewegungsdaten live übertragen und der Lagerort für zukünftige Zugriffe ist gespeichert.

Zusätzlich zum Umlagern sind noch weitere wichtige Funktionen im Logistik-Terminal verfügbar. Es können live die Artikel-Infos abgerufen werden, um die korrekte Bezeichnung, Lagermenge, Format, Grammatik und weitere Informationen abzurufen. Stellt der Mitarbeiter bei der Kontrolle eine Abweichung zwischen der physischen Palette und dem Lagerbestand fest, erfasst der Mitarbeiter schnell und einfach den aktuellen Lagerbestand.

Mit der Inventurfunktion werden Fehlbestände sofort angepasst und für Auswertungen protokolliert. Diese Funktion ist auch bei der Jahresinventur von grossem Vorteil.

«Bring to Next» verhindert Suchaufwände und Maschinenstillstände

In vielen Druckereien wird für die Bereitstellung der Papiere jeden Tag mehrmals eine gedruckte Liste erstellt. In unserer heutigen schnelllebigen Zeit ist diese schnell veraltet. Ein Wechsel der Papiersorte oder ein umgeplanter Druckjob sind nur wenige Beispiele für die potenziellen Problematiken mit kurzfristigen Änderungen. Mit dem Logistik-Terminal wird die Bereitstellungsliste der Papiersorten live mit den Produktionsdaten abgeglichen und automatisch visualisiert.

Im «Bring to Next» Konzept unterstützt Sie Printplus beim Produktionsdurchlauf. Nachdem das korrekte Papier zur korrekten Zeit an die korrekte Maschine gestellt wurde, wird eine Stapelflagge für die Kennzeichnung des Druckproduktes ausgegeben. Dabei schaffen wir die handgeschriebenen Palettenzettel ab und bereiten die neuen Stapelflaggen aus der Printplus Betriebsdatenerfassung auf.

Die gedruckten Stapelflaggen haben den Vorteil, dass Sie immer gleich aufgebaut sind, Von- und Nachkostenstelle anzeigen und die Versions- und Sortenbezeichnungen aus der Kalkulation verwendet werden. Dies vermeidet Fehler und optimiert den Produktionsweg.

Durch diese Arbeitsweise ist gewährleistet, dass die produzierende Kostenstelle die erzeugten Paletten direkt zur nächsten Kostenstelle transportieren kann. Dies ist ein enormer Vorteil und das Suchen wird minimiert. Durch diesen Materialfluss kann ohne weiteres eine Rückverfolgbarkeit gewährleistet werden, was normalerweise ein aufwändiger manueller Protokollierungsprozess ist.

Wir unterstützen Sie bei der Inbetriebnahme des Printplus Logistik-Terminals. Das Projekt startet mit der Analyse des vorhandenen Lagersystems und dem Strukturieren der Lagerflächen. Wir unterstützen bei der Kennzeichnung von komplizierten Lagerorten und finden den optimalen Produktionsweg für die Paletten. Nehmen Sie das Projekt mit uns gemeinsam in Angriff und profitieren Sie von der optimierten Lagerführung des «Bring to Next» Prinzip von Printplus DRUCK.

Gut lesbare und mit Barcode identifizierbare Palettenzettel kennzeichnen Ihre Lieferungen transparent.



Die Warlich Druck Meckenheim GmbH setzt seit 2022 Printplus DRUCK mit allen neuen Modulen ein. Die vollstufige Druckerei mit 160 Jahren Erfahrung, produziert mit rund 80 Mitarbeitern von Kleinauflagen im Digitaldruck bis Grossauflagen auf der 8-Farben Offsetdruckmaschine die vielfältigsten Druckprodukte.

Erfolgreicher Schritt in die digitalisierte Auftragsabwicklung

Von Printplus DRUCK werden sämtliche Module vom Web-Shop über die Auftragsanlage, Produktionsplanung, Materialwirtschaft und Betriebsdatenerfassung eingesetzt.

Der Web-Shop wird als B:B und B:C Plattform für die Bestellung von Druckaufträgen und den Abruf und Verkauf von Kundenartikeln eingesetzt. Die tiefe Integration des Web-Shops in die weiteren Module von Printplus DRUCK erlauben eine hohe Automatisierung.

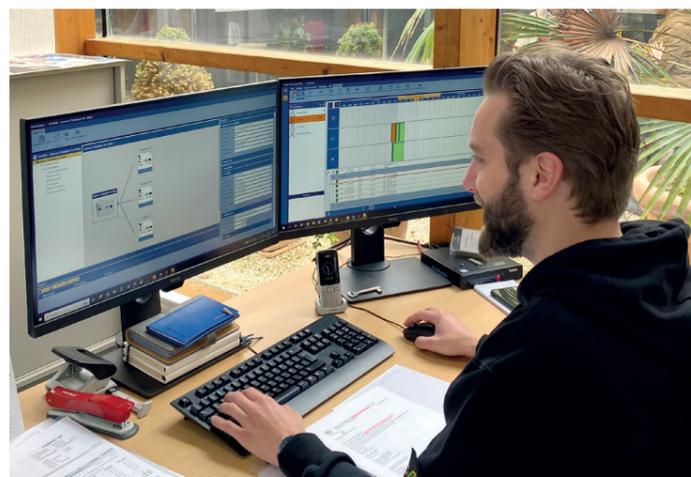
«Selbst in dieser hektischen und von Lieferengpässen geprägte Zeit hatten wir den gesamten Materialprozess immer im Griff»

Alexandra Buchenroth, Geschäftsführerin
Warlich Druck Meckenheim GmbH

Ergänzend zu den Standardfunktionen wie Kalkulation, Angebotsverwaltung und Fakturierung erleichtert der Auftragskonfigurator die Verwaltung von Aufträgen mit Lieferverteilern und unterschiedlichen Sorten/Versionen der Druckprodukte. «Sämtliche Daten können zentral aus der Kundendatei in den Auftragskonfigurator importiert und verarbeitet werden, das spart Zeit und gibt Sicherheit», fasst Stephan Illian, Auftragsbearbeiter bei Warlich zusammen. Generell lässt sich der Arbeitsalltag mit der Schnell-Info, der E-Mailablage über die Outlook-Integration sehr gut strukturieren. Die Kommunikation mit den Kunden wird zentral im integrierten CRM-Tool IVIS vom Aussen- und Innendienst verwaltet und organisiert. Werkzeuge wie die Produktionsplanung, der zentrale Materialeinkauf und die integrierte Betriebsdatenerfassung ermöglichen eine sichere und fehlerfreie Kommunikation mit der Produktion.

Der zentrale Materialeinkauf erlebte im Herbst 2022 seine Feuertaufe. «Selbst in dieser hektischen und von Lieferengpässen geprägten Zeit, hatten wir den gesamten Materialprozess immer im Griff», kann Alexandra Buchenroth, CFO Warlich, erfreut zurückblicken. Alles in allem ein erfolgreicher Schritt in die digitalisierte Auftragsabwicklung.

www.warlich.de




WARLICH
MEDIENGRUPPE
Warlich Druck Meckenheim GmbH
Am Hambuch 5
D-53340 Meckenheim
Tel. +49 2225 9216-0
info@warlich.de

Die QR-Rechnung ist die Basis für einen effizienten, automatisierten Zahlungsverkehr – und eine Chance, die Rechnungen einfacher zu verarbeiten. Der administrative Aufwand wird reduziert. Die Umstellung vom roten und orangen Einzahlungsschein auf die QR-Rechnung verlief reibungslos und seit Oktober 2022 kann in der Schweiz nur noch per QR-Rechnung bezahlt werden.

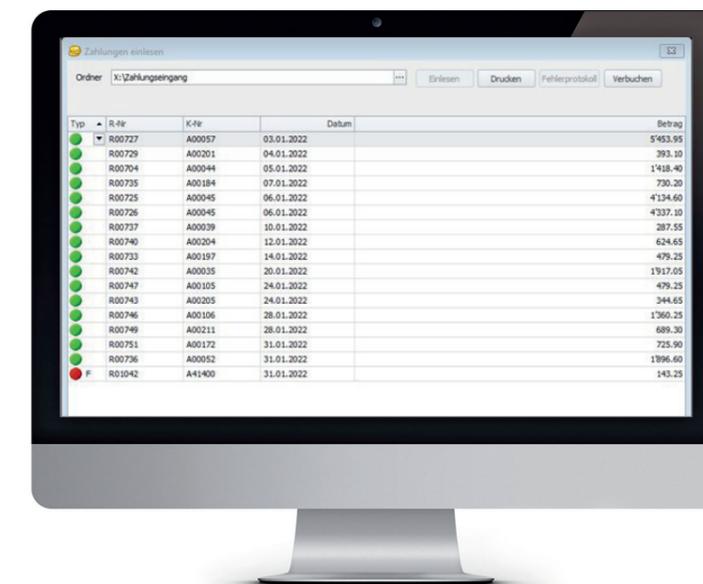
Printplus Druck.X QR-Rechnung erstellen

Seit Juni 2020 können Printplus Druck.X Anwender bereits QR-Rechnungen ausgeben. Sie können in den Stammdaten alles vorbereiten, eintragen und einfach den Haken setzen. Neben der vereinfachten Zahlungsabwicklung bringt die QR-Rechnung weitere Vorteile mit sich. So können Zahlungen einfach zugeordnet werden und die entsprechenden Informationen sind im QR-Code enthalten und müssen nicht manuell erfasst werden. Darüber hinaus kann die QR-Rechnung auch bei der Vereinfachung und Automatisierung von Prozessen rund um Debitoren helfen.

Allerdings gibt es auch noch Verbesserungsbedarf. Abweichende Rechnungsanschriften oder fehlende Informationen im Zahlteil und QR-Code sind bislang noch Herausforderungen. In der neuen Version 2022.3.0.0 wurden diese Anregungen und weitere Optimierungen umgesetzt. Das alte Textfeld «Rechnungsadresse» wurde durch das neue Feld «Name für den Ansprechpartner» komplett ersetzt. Das alte Feld bleibt zwar erhalten, wird aber ausgegraut dargestellt. Das Problem mit der Feldlänge des Zahlungsempfänger wurde ebenfalls behoben und in den Stammdaten unter Offene Posten, Einzahlungsschein, QR-Rechnung das Feld «Name» auf 60 Zeichen erweitert.

Mit der neuen Version 2022.3.0.0 wurden auch Verbesserungen umgesetzt, die den Nutzen der QR-Rechnung noch weiter steigern können. Um als Rechnungssteller von den Vorteilen der neuen Version von Printplus Druck.X zu profitieren, können Sie die Version 2022.3.0.0 downloaden und installieren. Alle Anwender mit einem bestehenden Wartungsvertrag oder Mietvertrag erhalten die neue Version kostenfrei.

Liefert die Bank zudem mit camt.054, Details zu Sammelbuchungen in einer ZIP-Datei, können diese in Printplus Druck.X gesamthaft eingelese und alle Zahlungseingänge voll automatisch zugeordnet werden. Der Prozess rund um die Debitoren konnte so vereinfacht und automatisiert werden.



Neue Kunden

Printplus DRUCK

color direct Medien Druckhaus GmbH
 Unterer Sundern 13
 DE-32549 Bad Oeynhausen
 Tel. +49 5734 96928-0
 info@color-direct.de
 www.color-direct.de

Hodge-Werbung & Druck

Heinrich-Hertz-Strasse 24
 DE-24837 Schleswig
 Tel. +49 4621 51001
 info@hodge.de
 www.hodge.de

Medialis Offsetdruck GmbH

Sportfliegerstrasse 7
 D-12487 Berlin
 Tel. +49 30 533 27 40
 office@medialis.org
 www.medialis.org

Mikro + Repro AG

Täferstrasse 28
 CH-5405 Dättwil
 Tel. +41 56 205 12 00
 info@mikrorepro.ch
 www.mikrorepro.ch

Passavia Druckservice GmbH & Co. KG

Medienstrasse 5b
 D-94036 Passau
 Tel. +49 851 966180 0
 info@passavia.de
 www.passavia.de

Printplus Druck.X

Druckerei Erdei
 Birkenstrasse 9
 D-80636 München
 Tel. +49 89 1828 30
 info@druckerei-erdei.de
 www.druckerei-erdei.de



*Die Senntumschellen, auch
 «G'spiel» genannt, gehören zu
 jedem Schwingfest dazu.*

**Sie gehören zu jedem Schwingfest:
Die Fahnschwinger!**



PRINTlive

Kundeninformation der Printplus AG

42

